

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Konzepterklärung	5
Didaktisch-methodische Hinweise	6
1. Schulwortschatz	8
2. Fachwortschatz	16
3. Gesellschaft	
3.1 Ich und andere	22
3.2 Familie	26
3.3 Typisch männlich – typisch weiblich?	30
3.4 Sucht	34
4. Demokratie	
4.1 In der Schule	38
4.2 Schüler machen Politik	42
4.3 Die Bundesrepublik	46
4.4 Demokratie	50
4.5 Medien	54
5. Recht	
5.1 Jugend und Recht	58
5.2 Der Rechtsstaat	62
5.3 Kinderrechte	66
6. Wirtschaft	
6.1 Bedürfnis oder Gut?	70
6.2 Mein Taschengeld	74
6.3 Im Supermarkt	78
7. Umweltschutz	
7.1 Umweltverschmutzung	82
7.2 Müll	86
7.3 Klimawandel	90
7.4 Klimaschutz	94

Flüchtlingskinder, die nach dem Besuch der Vorbereitungsklasse auf die Regelklassen verteilt werden, sollen möglichst sofort in das Unterrichtsgeschehen mit einbezogen werden.

Sie sollen

- Freude am Zuhören und Mitsprechen sowie am Lesen und Schreiben in der Zweitsprache entwickeln,
- die deutsche Standardsprache immer besser verstehen können (zuerst nur Gesprochenes, dann auch Geschriebenes),
- sich zunehmend differenziert in deutscher Standardsprache verständigen bzw. sich am Unterricht beteiligen können: zuerst nur mündlich, dann auch schriftlich,
- unter Wahrung ihrer sprachlichen und kulturellen Identität in die neue Sprach- und Kultur-gemeinschaft als aktives Mitglied hineinwachsen.

Die Kopiervorlagen in diesem Band richten sich an Schüler¹, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist. Sie zielen darauf ab, die Sprachkompetenz dieser Schüler zu erweitern und sie bestmöglich in ihrem mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch zu fördern. Damit wird gleichzeitig die Integration in der Lerngruppe erleichtert.

Die Schüler sollen inhaltlich klar umrissene **fachspezifische Themenfelder** aus den Kern-curricula erarbeiten. Die vorliegenden Materialien sind somit nicht nur für den DaZ-Unter-richt, sondern primär für den **Fachunterricht** geeignet. Damit lernen die Schüler die fachli-chen Inhalte und verbessern gleichzeitig ihre Deutschkenntnisse. Weiterhin müssen die Schüler nicht separate Inhalte lernen, sondern erschließen sich die gleichen Kompetenzen wie ihre deutschsprachigen Mitschüler. Flüchtlingskinder werden also im Fachunterricht „mitgenommen“ und eine Teilhabe am Unterricht wird ermöglicht, was wiederum zu ihrer Integration beiträgt.

Jedes Kapitel ist gleich aufgebaut: Es enthält eine Seite mit Wortschatzkarten, die das unbekannte Vokabular der Arbeitsblätter mittels Bildern und englischen Übersetzungen einführen, sowie zwei Arbeitsblätter in unterschiedlichen sprachlichen und inhaltlichen Differenzierungsstufen. Damit wird ermöglicht, dass die Schüler am gleichen Thema auf unterschiedlichem Sprachniveau arbeiten können.

Die sich im Buch befindlichen Materialien können schnell, einfach und effizient von der Lehrkraft genutzt werden.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und

Konzeptklärung

Jedes Thema besteht aus zwei Arbeitsblättern. Diese wurden sowohl sprachlich als auch qualitativ und quantitativ differenziert konzipiert.

Das **einfachere Arbeitsblatt**  ist vor allem für Schüler geeignet, die die deutsche Sprache noch in sehr geringem Maß bzw. gar nicht beherrschen. Das **anspruchsvollere Arbeitsblatt**  ist für diejenigen gedacht, die schon etwas besser Deutsch können. Beide enthalten eindeutige Bilder, Begriffshilfen und leichte Sprache für ein barrierefreies Erschließen von Texten¹. Die Sätze sind verhältnismäßig kurz, jede Aufgabenstellung enthält möglichst nur einen Inhalt, abstrakte Begriffe werden vermieden.

Um den Schülern das Erschließen der Inhalte und das Erledigen der Arbeitsaufträge zu erleichtern, werden zahlreiche Begriffe, die in den Arbeitsblättern verwendet werden, mithilfe von **Wortschatzkarten** erklärt. Auf diesen Karten befinden sich das deutsche Wort (Verb, Adjektiv bzw. Nomen), dessen englische Übersetzung und ein passendes Bild. Verben werden in der Regel im Infinitiv und im Imperativ dargestellt, bei Nomen werden Einzahl und Mehrzahl genannt.

Insgesamt werden drei verschiedene Wortschatzarten angeboten. Der **Schulwortschatz** enthält elementare Basiswörter, die benötigt werden, um sich im Umfeld Schule sprachlich zurechtzufinden. Des Weiteren gibt es den **Fachwortschatz**. Dort werden alle grundlegenden Wörter, die für das Fach relevant sind, entsprechend dem oben erwähnten Muster abgebildet. Dieser wird ergänzt durch den **Themenwortschatz**, der sich speziell auf das jeweilige Thema bezieht. Die Wortschatzkarten sollten ausgeschnitten und in Karteikästen gesammelt werden, sodass die Schüler die Wörter jederzeit wiederholen und nachschlagen können.

Werden in den Arbeitsblättern den Schülern unbekannte Wörter genannt, sind sie entsprechend gekennzeichnet und können mithilfe der Wortschatzkarten nachgeschlagen werden. Zur Unterscheidung der drei Wortschatzarten werden alle Wörter, die im Schulwortschatz nachzuschlagen sind, mit unterbrochener Unterstreichung markiert. Ist ein Wort durchgehend unterstrichen, so findet man es im Fachwortschatz oder im Themenwortschatz. Selbstverständlich werden die unbekanntesten Wörter auch in den Lösungen entsprechend ausgewiesen, sodass die Schüler auch an dieser Stelle die Möglichkeit erhalten, fachlichen Inhalt und sprachliche Kenntnisse zu vertiefen.

Auf den Wortschatzkarten sind alle Begriffe alphabetisch sortiert. Sind im Arbeitsblatt Verben durch Konjugation im Vergleich zum dazugehörigen Infinitiv sehr stark verändert (z. B. „miss“ und „messen“), wird in Klammern auf den Infinitiv verwiesen, um das Auffinden in den Wortschatzkarten zu erleichtern.

Das vorliegende Werk orientiert sich an den Lehrplänen und curricularen Vorgaben sowie an den gängigen Schulwerken. Es werden damit möglichst viele Inhalte des Politikunterrichts in den Jahrgangsstufen 5–7 abgedeckt. Es soll den Lehrern eine wertvolle Hilfe sein, Lernenden nicht deutscher Herkunft den Unterrichtsstoff der Lerngruppe zu vermitteln und gleichzeitig die sprachlichen Kompetenzen zu fördern.

Die Arbeitsblätter sowie die Wortschatzkarten sollen den Lehrern als Unterstützung dienen, Schüler, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, in den Politikunterricht einbinden zu können. Durch die Arbeit mit den unterschiedlichen Aufgabenformaten erlernen diese dabei einerseits die im Politikunterricht notwendigen Fachbegriffe, andererseits die erforderlichen Inhalte.

Für jedes Thema gibt es jeweils zwei differenzierte Arbeitsblätter, denen ein gemeinsamer Wortschatz zugrunde liegt. Die Arbeitsblätter sind in ihrer Schwierigkeit sowohl nach dem sprachlichen Niveau als auch hinsichtlich der kognitiven Aktivierung differenziert gestaltet. Somit kann die Mitwirkung der Schüler mit geringen Deutschkenntnissen im regulären Unterricht den individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Lernenden angepasst werden.

Dabei sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass eine Sprache nur über ein verbales Vorbild erlernt werden kann. Es ist also unerlässlich, die Schüler direkt anzusprechen bzw. sie mit Schülern der Klasse gemeinsam arbeiten – und sprechen – zu lassen.

Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Formate vielfach durch Icons erläutert werden und sich die Aufgabentypen wiederholen, um eine Wiedererkennung zu ermöglichen und selbstständiges Arbeiten zu erleichtern.

Häufig findet sich zu Beginn eines neuen Themas ein Informationstext, in dem auf einfachem Sprachniveau die wichtigsten Sachverhalte erläutert werden.

Bei der Erstellung der Arbeitsmaterialien wurden vor allem folgende Unterrichtsprinzipien zugrunde gelegt:

- **Prinzip der Differenzierung**

Die Arbeitsblätter in zwei Niveaustufen sind unterschiedlich einsetzbar:

- Als qualitative Differenzierung: Für leistungsschwächere Schüler ist Niveaustufe 1 gedacht, für leistungsstärkere Niveaustufe 2.
- Als quantitative Differenzierung: Für leistungsschwächere Lernende kann der Umfang vieler Aufgaben ohne Weiteres reduziert werden, indem sie z. B. nur einen Teil eines Arbeitsblatts bearbeiten. Leistungsstärkere hingegen können zuerst das Aufgabenniveau 1 und später das Aufgabenniveau 2 bearbeiten. Dabei wird ein Teil der Aufgaben Wiederholung sein, um die erlernten Worte zu vertiefen und zu sichern, ein weiterer Teil ist Transferleistung, Verknüpfung oder weiterführende Arbeit.

- **Prinzip der Selbsttätigkeit/Aktivierung**

Den Lernenden soll die Gelegenheit gegeben werden, einen Sachverhalt mithilfe ihrer individuellen Lern- und Handlungsmöglichkeiten zu bearbeiten, damit sie dabei ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmung entwickeln können. Es wurden daher häufiger Bastel- und Legeformate gewählt, um die Schüler möglichst mit allen Sinnen zum einen

selbsttätig agieren zu lassen und zum anderen deren Motivation zu fördern.

Für Lerner mit geringen Sprachkenntnissen ist hierbei aber eine ständige Begleitung durch die Lehrkraft und/oder Mitschüler notwendig (z. B. um die Aussprache zu üben oder um Farbgebungen zu erläutern).

- **Prinzip der Anschaulichkeit**

Schon durch den Einsatz der Bilder wird der Zielgruppe der Inhalt verdeutlicht. Ich habe aber daneben vielfach Aufgaben gewählt, die den Lerninhalt über eine weitere Darstellungsebene veranschaulichen sollen, sodass dieser den Lernenden auch sinnlich erfassbar gemacht wird.

Methodisch habe ich mich ebenfalls an den in den Schulbüchern gängigen Aufgabenformaten orientiert. Wichtig bei der Methodenwahl war mir, dass die Schüler für sich selbst arbeiten und dass auch vielfach Verknüpfungen zur Klasse hergestellt werden können.

Bei verschiedenen Aufgaben muss der Atlas benutzt werden, ohne dass ich dessen Einführung explizit aufgenommen habe. Hier benötigen die Schüler insbesondere Unterstützung bei der Kartenwahl.

Außerdem kommen immer wieder Übungen vor, bei denen die Lernenden mit unterschiedlichen Farben arbeiten sollen. Es scheint mir unerlässlich, bei diversen Aufgaben nicht auf Farbgebung zu verzichten.

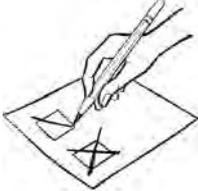
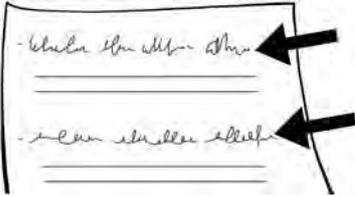
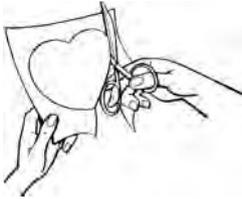
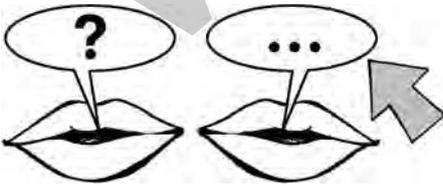
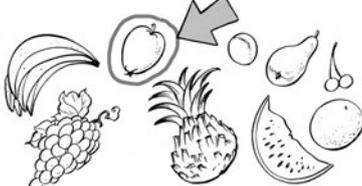
Die Lösungen zu den jeweiligen Arbeitsblättern sind sowohl als Hilfe für die Lehrkraft als auch zur Selbstkontrolle geeignet.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und hoffe, Sie in Ihrer Arbeit mit den Schülern, die über geringe Deutschkenntnisse verfügen, unterstützen zu können.

Tiffany Powell

Schulwortschatz

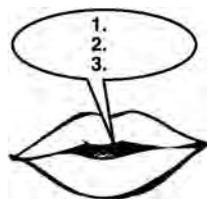


Schulwortschatz		Schulwortschatz	
ankreuzen kreuze an! to tick		das Ankreuzen – ticking	anmalen male an! to colour
			
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
		die Aufgabe die Aufgaben the task	aufstehen steh auf! to stand up
			
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
		die Aula die Aulen/ Aulas the assembly hall	ausschneiden schneide aus! to cut out
			
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
beantworten beantworte! to answer		die Beantwortung die Beantwortungen the answer	das Beispiel die Beispiele the example
			
Schulwortschatz		Schulwortschatz	
beschreiben beschreibe! to describe		die Beschreibung die Beschreibungen the description	beschriften beschrifte! to label
			

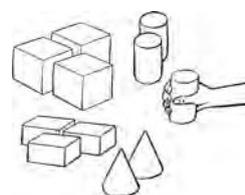
Schulwortschatz



Schulwortschatz		
nennen nenne! <i>to name</i>		das Nennen – <i>the naming</i>



Schulwortschatz		
ordnen ordne! <i>to order</i>		die Ordnung – <i>the order</i>



Schulwortschatz		
		der Ordner die Ordner <i>the file</i>



Schulwortschatz		
		der Papierkorb die Papierkörbe <i>the waste-paper basket</i>



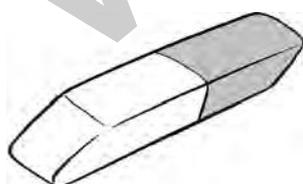
Schulwortschatz		
		die Pause die Pausen <i>the break</i>

	Montag	Dienstag
8:00-8:45	Deutsch	Mathematik
8:45-9:30	Deutsch	Englisch
9:30-9:50	Englisch	Deutsch
9:50-10:35	Englisch	Deutsch

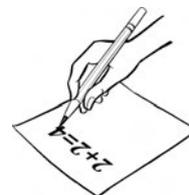
Schulwortschatz		
		der Pausenhof die Pausenhöfe <i>the schoolyard</i>



Schulwortschatz		
radieren radiere! <i>to rub out</i>		der Radiergummi die Radiergummis <i>the rubber</i>



Schulwortschatz		
rechnen rechne! <i>to count</i>		die Rechnung die Rechnungen <i>the calculation</i>



Schulwortschatz		
		die Reihenfolge die Reihenfolgen <i>the order</i>

1 → 2 → 3 → 4 → 5 → ...

Schulwortschatz		
	richtig <i>right</i>	das Richtige – <i>the right answer</i>

1 + 1 = 2 ✓

Fachwortschatz



Fachwortschatz Politik		
		das Geld die Gelder <i>the money</i>

Fachwortschatz Politik		
	gemeinsam <i>together</i>	die Gemeinschaft die Gemeinschaften <i>the community</i>

Fachwortschatz Politik		
	gesetzlich <i>legal</i>	das Gesetz die Gesetze <i>the law</i>

Fachwortschatz Politik		
	gesund <i>healthy</i>	die Gesundheit – <i>the health</i>

Fachwortschatz Politik		
	gleich <i>equal</i>	die Gleichheit die Gleichheiten <i>the equality</i>

Fachwortschatz Politik		
		das Grundgesetz die Grundgesetze <i>the constitutional law</i>

Fachwortschatz Politik		
informieren informiere! <i>to inform</i>	informiert <i>informed</i>	die Information die Informationen <i>the information</i>

Fachwortschatz Politik		
kaufen kaufe! <i>to buy</i>	gekauft <i>bought</i>	der Kauf die Käufe <i>the purchase</i>

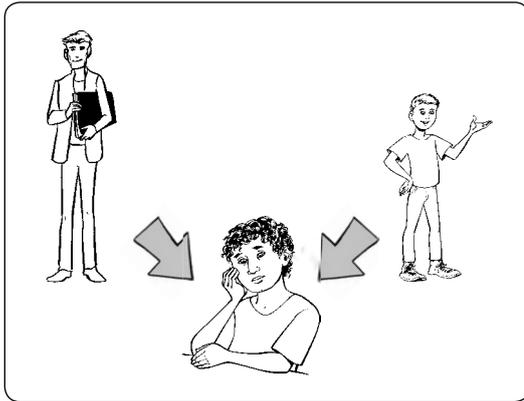
Fachwortschatz Politik		
		der Klassensprecher die Klassensprecher <i>the class representative</i>

Fachwortschatz Politik		
kleiden kleide! <i>to clothe</i>		die Kleidung <i>the clothing</i>

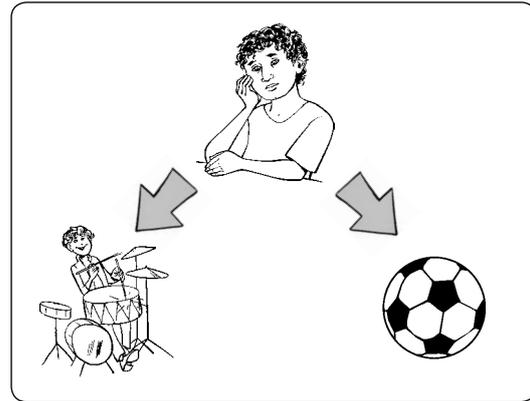
Tanya Powell: Politikunterricht mit Flüchtlingskindern 5-7
Auer Verlag



Fremdbestimmung



Selbstbestimmung



1. Fremdbestimmung oder Selbstbestimmung?

Kreuze richtig an (→ ankreuzen).

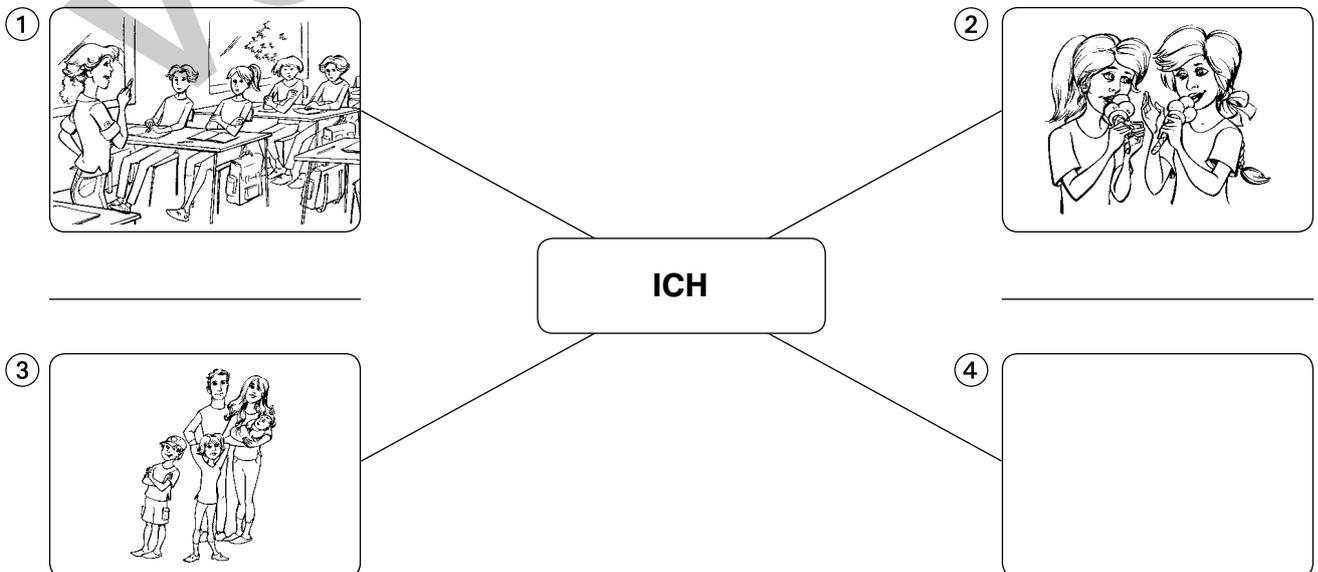
Der <u>Lehrer</u> gibt Hausaufgaben auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura macht die Hausaufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura trifft (→ <u>treffen</u>) eine <u>Freundin</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura muss um 18 Uhr zu Hause sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. a) Lies (→ lesen) den Text:

Jeder gehört zu einer Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft sind viele Menschen. Das sind die Freunde, die Familie oder die Klasse.

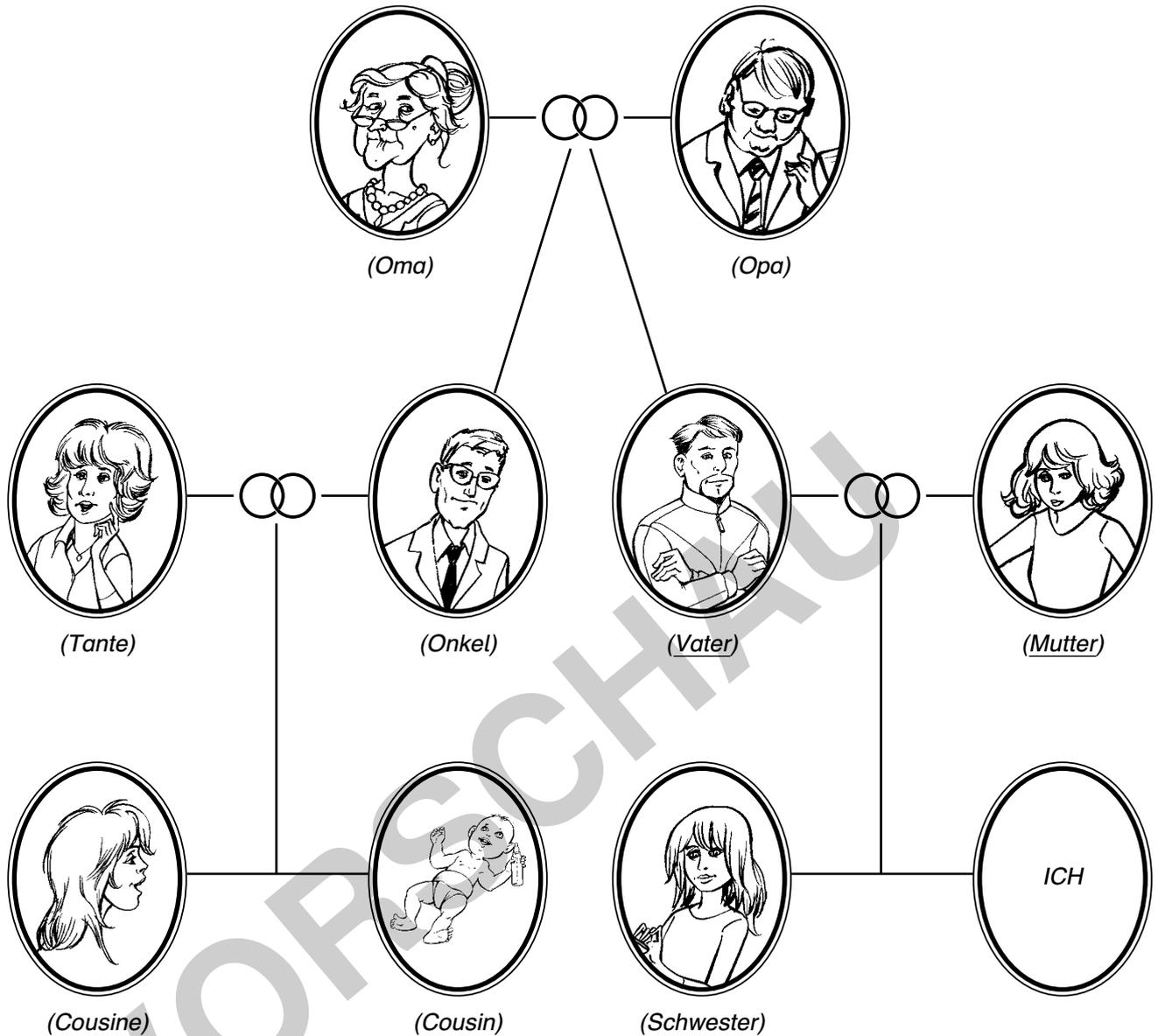
b) Ordne die Begriffe den Bildern zu (→ zuordnen): Freunde – Familie – Klasse

c) Nenne eine 4. Gemeinschaft. Zeichne ein Bild.





1. Betrachte den Stammbaum.



2. Verbinde die Satzteile.

- Der Sohn meiner Oma ist mein
- Die Frau meines Onkels ist meine
- Der Sohn meines Onkels ist mein
- Die Tochter meines Vaters ist meine
- Der Vater meines Vaters ist mein

- Schwester.
- Vater.
- Tante.
- Opa.
- Cousin.

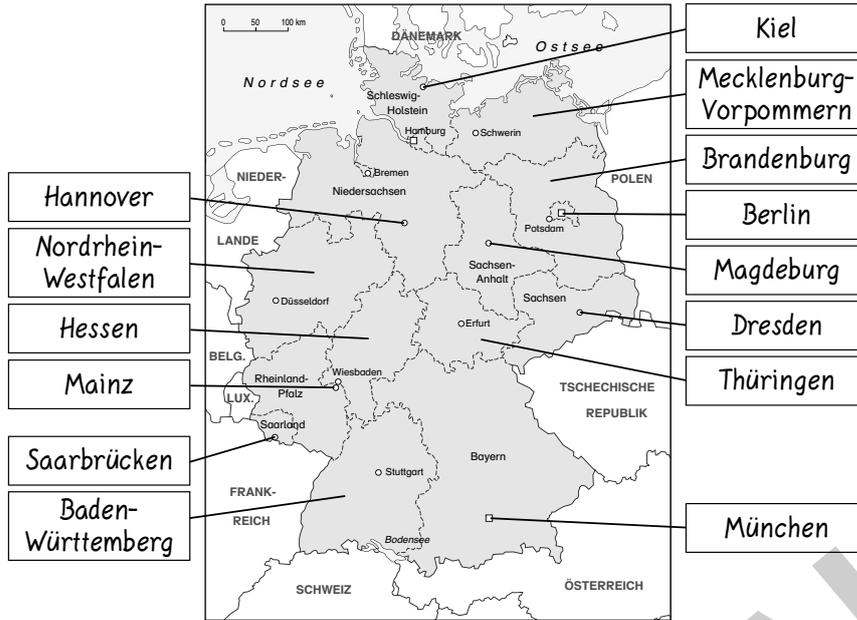
3. Zeichne deinen eigenen Stammbaum in dein Heft.



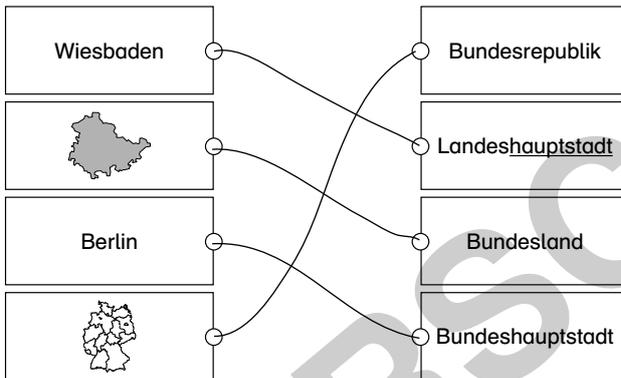
1. a) Auf dem Bild ist die Bundesrepublik Deutschland.



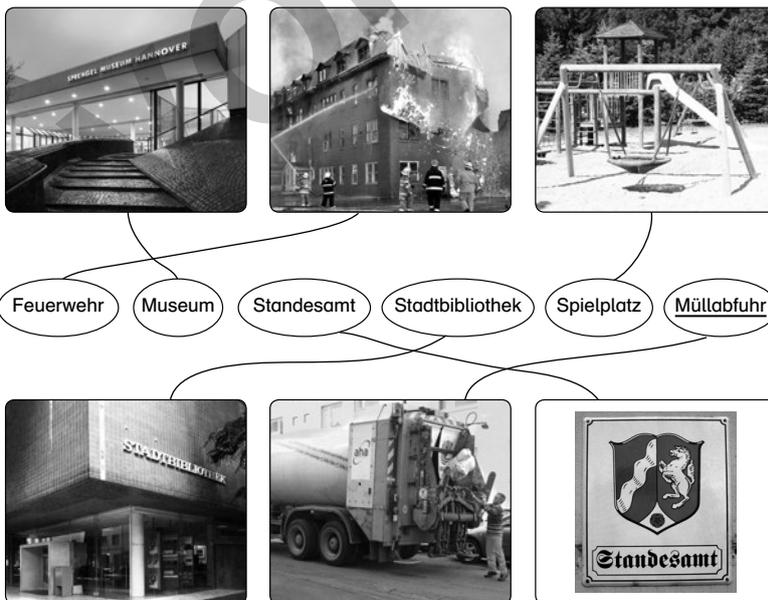
b)



2.



1.



2. b) Vorsitzender des Stadtrats
Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen
Gesetzlicher Vertreter der Gemeinde



1. Kreuze das richtige Bild an (→ ankreuzen): Demokratie = Herrschaft des Volkes.





2. Suche in dem Rätsel diese 8 Wörter und markiere sie.

Volk – Wahl – Abgeordnete – Parlament – Gesetz – Kanzlerin – Partei – Bürger

V	O	L	K	U	P	A	R	L	A	M	E	N	T
K	L	S	A	A	E	R	E	U	U	I	N	N	M
Z	D	C	N	I	I	W	A	H	L	C	O	P	L
B	N	A	Z	T	K	L	K	V	K	L	T	B	O
P	X	Q	L	S	D	X	M	G	L	R	R	Ü	N
A	B	G	E	O	R	D	N	E	T	E	M	R	N
R	D	F	R	D	H	H	J	S	E	R	T	G	L
T	X	F	I	S	R	N	M	E	A	R	M	E	L
E	A	R	N	M	M	X	C	T	L	T	T	R	M
I	R	G	G	N	D	L	Z	Z	L	D	U	H	I

3. a) Schneide das Puzzle aus (→ ausschneiden). Verbinde die Puzzleteile zu den bekanntesten Parteien Deutschlands.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Christlich Demokratische Union Deutschlands

Alternative für Deutschland

Freie Demokratische Partei

DIE LINKE

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

DIE LINKE (lila)

FDP (gelb)

SPD (rot)

CDU (schwarz)

GRÜNE (grün)

AfD (blau)

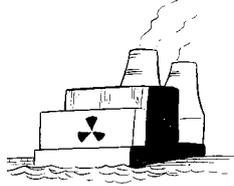
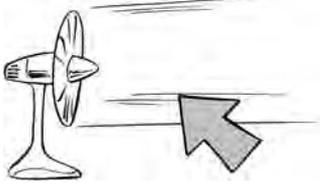
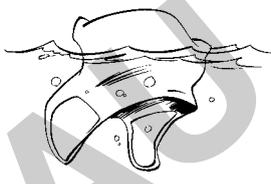
b) Male die Kästchen in der richtigen Farbe an (→



Medien			Medien		
		– die Medien <i>the media</i>			– die Neuen Medien <i>the new media</i>
Medien			Medien		
		das Printmedium die Printmedien <i>the print media</i>			der Rundfunk – <i>the radio broadcasting</i>
Medien					
		die Stunde die Stunden <i>the hour</i>			
<p>60 Minuten (min) = 1 Stunde (h)</p>					

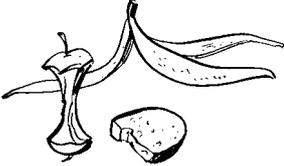
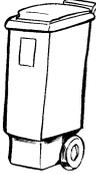
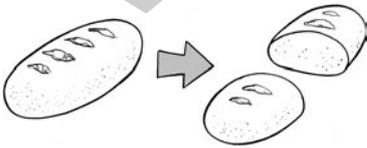
VORLESCHAU



Umweltverschmutzung			Umweltverschmutzung		
 duschen dusche! <i>to shower</i>		die Dusche die Duschen <i>the shower</i>			 das Kraftwerk die Kraftwerke <i>the power plant</i>
					
Umweltverschmutzung			Umweltverschmutzung		
		 die Luft die Lüfte <i>the air</i>	 verschmutzen verschmutze! <i>to pollute</i>		die Verschmutzung die Verschmutzungen <i>the pollution</i>
					

VORSCHAU

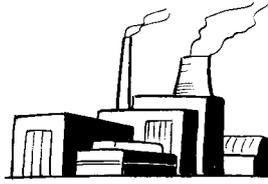


Müll		Müll	
		der Biomüll – <i>the organic waste</i>	die Müllentsorgung die Müllentsorgungen <i>the garbage disposal</i>
			
Müll		Müll	
		die Mülltonne die Mülltonnen <i>the rubbish bin</i>	das Papier die Papiere <i>the paper</i>
			
Müll		Müll	
		die Polizei – <i>the police</i>	der Restmüll – <i>the residual waste</i>
			
Müll			
trennen trenne! <i>to separate</i>		die Trennung die Trennungen <i>the separation</i>	
			

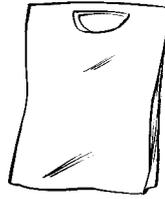


1. a) Ordne die Bilder in die richtige Reihenfolge. Beschrifte sie mit den Zahlen 1–3.

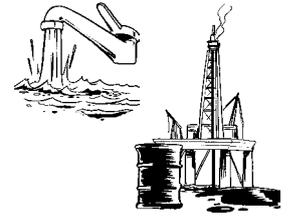
Fabrik



Plastiktüte



Wasser und Erdöl



b) Fülle die Lücken mit diesen Wörtern.

Wasser – Plastik – Erdöl – Fabriken

Es gibt viele Tüten aus _____. Plastik wird in _____ hergestellt.

Dafür braucht man viel _____ und _____.

2. Was kann der Mensch anders machen?

a) Schneide die Kästchen aus (→ ausschneiden).

b) Ordne das Puzzle.

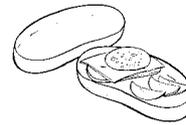
c) Klebe das Puzzle in dein Heft.



Joghurt im Plastikbecher



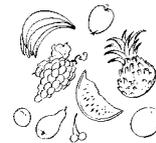
Brot in einer Brotdose



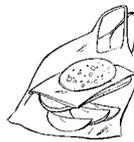
Plastiktüte



Obst lose



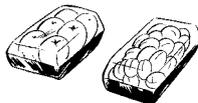
Brot in einer Plastiktüte



Glasflasche



Obst verpackt



Stoffbeutel



Trinkpäckchen



Joghurt im Glas

